

Version 1.2

Status: 24. September 2015

1. Einleitung

Die Lufthansa Group Airlines Austrian Airlines, Lufthansa und SWISS führen ab Sommer 2015 ein neues Preiskonzept auf Europa-Strecken ein. Mit drei unterschiedlichen Economy Class Tarifoptionen in jeder Buchungsklasse bietet es Reisenden zukünftig mehr Auswahlmöglichkeiten bei der Flugbuchung. Den neuen Tarifen werden jeweils feste, im Preis inbegriffene Services sowie unterschiedliche Umbuchungs- und Erstattungskonditionen zugeordnet. Passagiere können dadurch immer genau den Tarif wählen, der ihre Bedürfnisse am besten erfüllt, und bezahlen nur die Services, die sie tatsächlich in Anspruch nehmen möchten:

Unsere neuen Economy-Tarife:

- **Light-Tarif** – Die günstigste Wahl, wenn Sie nur mit Handgepäck unterwegs sind.
- **Classic-Tarif** – Inklusive Freigeäck und Sitzplatzreservierung!
- **Flex-Tarif** – Der flexible Tarif bei Reiseplänen, die sich ändern können.

Unser neuer Business Class Tarif:

- **Business-Tarif** – Verwöhnen Sie sich mit allen Annehmlichkeiten der Business Class.

Zusätzlich zum gewählten Tarif kann der Kunde weitere Services („Ancillaries“) kaufen.

Version 1.2

Inhaltsverzeichnis

A. Generelle Informationen	8
1. Warum verändert die Lufthansa Group das heutige Preiskonzept?	8
2. Ab welchem Datum gelten die neuen Tarife?	8
3. Ab welchem Zeitpunkt kommen die neuen Tarife zur Anwendung?	8
4. Sind die Tarifoptionen in der Lufthansa Group harmonisiert und untereinander kombinierbar?	8
5. Kommt es aufgrund des neuen Tarifkonzeptes auch zu Preisänderungen?	8
6. Welche neuen Tarifoptionen werden eingeführt?	9
7. Welche Vorteile bietet das neue Tarifkonzept? Was genau ändert sich für den Kunden?	9
8. Gibt es einen Produktunterschied für Economy Gäste an Bord?	9
9. Welcher Tarif passt für welchen Kunden?	9
10. Gibt es Änderungen in der Tarifstruktur? Wie erkenne ich die verschiedenen Tarifoptionen in meinem GDS?	10
11. Wie ist die Logik der neuen Fare Basis Codes?	10
12. Wie werden die neuen Tarifoptionen in meiner OBE dargestellt werden? Werden die OBEs bereit sein? ...	10
13. Werden die neuen Tarife in Amadeus richtig dargestellt?	10
14. Unterstützt Travelport Universal API die „Rich Content“- und „Branding“-Lösungen?	10
15. Werden die neuen Tarife auch in Sabre richtig dargestellt?	10
16. Wie können Reisebüros und Kunden diese Tarife buchen?	10
17. Gilt die Distribution Cost Charge (DCC) auch für die neuen Europa-Tarife? Was kostet diese?	11
18. Ist der jetzige Economy-Tarif vergleichbar mit der Classic-Tarifoption?	11
19. Ich habe meinen Flug vor Einführung des neuen Tarifkonzepts Europa gebucht. Nun muss ich umbuchen. In welche Tarifoption werde ich umgebucht? Werden die alten Konditionen angewandt?	11
20. Kann es passieren, dass ein Light-Tarif ausgebucht ist?	11
21. Welche Strecken werden umgestellt? Gilt das neue Tarifkonzept Europa auch für SWISS Flüge von/nach Genf?	12
22. Wird es nötig sein, die bestehenden Reisebüroverträge anzupassen?	12
23. Gibt es auch Änderungen in der Business Class?	12
24. Sind die Tarifbedingungen jetzt für alle Business Class Tarife identisch?	12
25. Können alle Business Class Tarife jederzeit kostenfrei* umgebucht werden?	12
26. Ist die Preisdifferenz zwischen den vier Tarifprodukten immer dieselbe?	13
27. Wie hoch ist der Preisabstand zwischen den Economy Tarifen?	13
28. Können alle Flex-Tarife und Classic-Tarife jederzeit kostenfrei* bzw. gegen eine Gebühr umgebucht werden?	13
29. Gelten für alle Tarife identische Tarifbedingungen?	13

Version 1.2

30.	Sind die Ancillary-Produkte (ASR und erstes Gepäckstück.) umbuchbar wenn ich über ein Light- oder ein Classic-Ticket verfüge?	14
31.	Im Rahmen der ITB-Kommunikation und in der Pressemitteilung vom 5. März 2015 wurde erwähnt, dass es im Flex-Tarif künftig möglich sei, einen früheren Flug am gebuchten Tag zu nehmen, ohne dass hierfür eine Gebühr anfällt. In der aktuellen Kommunikation ist dieser Service nicht mehr enthalten. Warum?	14
32.	Wird die Lufthansa Group mit dem neuen Tarifkonzept zum Low Coster?	14
33.	Warum behält Germanwings ihr derzeitiges Preiskonzept bei?	14
B.	Tarifkonditionen	15
1.	Was passiert, wenn der Kunde nach dem Ticketkauf feststellt, dass er besser einen anderen als den Light-Tarif gekauft hätte?	15
2.	Kann ein Kunde seine gekaufte Economy-Tarifoption ändern? Zum Beispiel von Light in Classic upgraden?	15
3.	Kann ein Kunde von einem Tarifprodukt in ein niedrigeres wechseln oder innerhalb einer Tarifoption in eine niedrigere Buchungsklasse umbuchen?	15
4.	Sind teure Tickets weiterhin flexibel?	16
5.	Ist der Business Class Tarif höher als der höchste Flex-Tarif?	16
6.	Gibt es vollflexible Economy Class Tickets?	16
7.	Warum steht der Name „Flex-Tarif“ nicht für volle Flexibilität?	16
8.	Wird das neue Tarifkonzept im Amadeus Ticket Changer funktionieren?	16
9.	Sind alle Tarife innerhalb der LH Group (LH, OS, LX, SN, EW) miteinander kombinierbar?	17
10.	Sind die neuen Europa-Tarife mit Interkont-Tarifen kombinierbar?	17
11.	Wie ist es mit Codeshare-Flügen? Sind die neuen Tarifoptionen auf Codeshare-Flügen, die durch andere Fluggesellschaften ausgeführt werden, buchbar? Was passiert im Falle einer Umbuchung von einem von der Lufthansa Group ausgeführten Flug auf einen Codeshare-Flug (z. B. Zürich – Lissabon)?	17
12.	Wird die Lufthansa Group immer noch Interlining Fares oder IATA Fares anbieten (z.B. Y77...)?	17
13.	Wenn ich den Classic-Tarif buche und dennoch ohne aufgegebenes Gepäck reise, bekomme ich dann eine Rückerstattung für das nicht transportierte Gepäckstück?	17
14.	Wenn ich am Gate aufgefordert werde, mein Gepäckstück aufzugeben, kann ich mein Gepäckstück schnell online kaufen, um vom günstigeren Tarif zu profitieren?	17
15.	Kostet der Light-Tarif mehr, je später man bucht?	18
16.	Fällt bei einer Umbuchung in derselben oder in eine höhere Buchungsklasse eine Gebühr an?	18
17.	Kann man bei Light-, Classic- oder Flex-Tarifen gegen Bezahlung in die Business Class „upgraden“?	18
18.	Worin unterscheidet sich der Economy Flex-Tarif von der Business Class?	19
19.	Wie erkenne ich, ob ein Segment umbuchbar ist?	19
20.	Ändern sich die Regeln für Umbuchungen?	20
21.	Ändern sich die Regeln für Erstattungen?	20
22.	Was kostet eine Erstattung, was kostet eine Umbuchung?	20

Version 1.2

23. Gelten die grundsätzlichen Buchungsregeln auch weiterhin?	20
C. Hinzubuchbare Services	21
C1) Allgemeine Informationen	21
1. Welche hinzubuchbaren Leistungen können im Reisebüro verkauft werden?	21
2. Gibt es Ausstellungsfristen für den Verkauf von hinzubuchbaren Services?	21
3. Welche Regeln gelten für die hinzubuchbaren Services (EMDs)?	21
4. Wie funktioniert das OS/LH EMD Interlining?	22
C2) Gepäck.....	22
1. Wie hoch ist der Preis für das erste Gepäckstück im Light-Tarif? Kostet es weniger, wenn ich früh kaufe?.....	22
2. Darf Ski-/Snowboardausrüstung im Light-Tarif weiterhin kostenfrei mitgenommen werden?	22
3. Was passiert, wenn ein Passagier einen Light-Tarif gebucht hat, dann aber doch ein Gepäckstück mitnehmen möchte?	22
4. Kann ein Kunde, der ein Gepäckstück für den Light-Tarif gekauft hat, direkt einchecken oder muss er zunächst an den Ticketschalter wie nach dem Kauf von normalem Übergepäck?	23
5. Was ist der Unterschied zwischen einem ersten Gepäckstück und einem zusätzlichen Gepäckstück? Was sind die Konditionen?	23
6. Wird das Handgepäck am Gate genau kontrolliert? Gibt es Stichproben oder wird das Handgepäck bei jedem einzelnen Passagier kontrolliert?	23
7. Wenn ich einen Light-Tarif gebucht habe und zusätzlich ein Gepäckstück kaufe, dann aber meine Reise annulliere, bekomme ich dann die Gepäckgebühr zurück?	23
8. Was passiert, wenn der Kunde ein erstes Gepäckstück für einen Light-Tarif gekauft hat, dann aber kein Gepäck eincheckt oder sein Gepäck zu groß/zu schwer ist?	23
9. Wie viele zusätzliche Gepäckstücke kann ich kaufen?	23
10. Kann Gepäck über alle GDS gebucht werden?	24
11. Ist beim Kauf von einem zusätzlichen Gepäckstück in Amadeus (1A), Galileo (1G) oder Sabre (1S) eine SSR-Info im PNR nötig?	24
C3) Sitzplatzreservierungen	24
1. Wie viel kostet eine Sitzplatzreservierung?	24
2. In welchen Fällen ist die Sitzplatzreservierung im Tarif inbegriffen?	24
3. Kann eine Sitzplatzreservierung über alle GDS gebucht werden?.....	25
4. Ändert sich etwas an den Sitzplatzreservierungen für europäische Zu- und Abbringerflüge zu interkontinentalen Flügen?	25
5. Wie ist der Buchungsprozess bei SWISS für ASR bei Classic & Flex-Tarifprodukten bzw. für kostenfreie Sitzplatzreservierungen im GDS Galileo (1G)?.....	25
6. Wie ist der Buchungsprozess bei SWISS für ASR bei Classic & Flex-Tarifprodukten bzw. für kostenfreie Sitzplatzreservierungen im GDS Sabre (1S)?	25
7. Wie ist der Buchungsprozess bei SWISS für ASR bei Classic & Flex-Tarifprodukten bzw. für	

Version 1.2

	kostenfreie Sitzplatzreservierungen im GDS Amadeus (1A)?.....	26
8.	Wie ist der Buchungsprozess bei LH/OS für ASR in Amadeus?	26
9.	Wie ist der Buchungsprozess bei LH/OS für ASR in Travelport und Sabre?	27
10.	Ich buchte die Flex-Option und konnte einen Sitz in der bevorzugten Zone reservieren (kostenfrei). Erhalte ich eine Entschädigung im Falle einer unfreiwilligen Umplatzierung auf einen Standardsitz?	27
11.	Ich buchte die Flex-Option und kaufte einen Sitz mit extra Beinfreiheit. Ist der Sitz mit extra Beinfreiheit ebenfalls umbuchbar? Ist dies kostenfrei?.....	27
12.	Ist auf Codeshare-Flügen auch der Sitz dazu buchbar?	27
13.	Was passiert mit meinen hinzugebuchten Serviceleistungen (z. B. Sitzplatzreservierung), wenn ich meinen Flug (mit Classic/Flex/Business) auf einen Codeshare-Flug umbuche?.....	27
14.	Sind hinzubuchbare Services erstattungsfähig?	27
C4)	Upgrade in die Business Class (SWISS: Comfort Package)	28
1.	Wie viel kostet ein Upgrade in die Business Class?.....	28
2.	Kann ein Upgrade in die Business Class (SWISS: Comfort Package) auch gekauft werden, bevor ein Ticket ausgestellt ist?	28
3.	Ist das Upgrade von allen Tarifoptionen, also z. B. auch vom Light-Tarif, möglich?.....	28
4.	Welche Service-Leistungen kaufe ich mir mit dem Upgrade in die Business Class (SWISS: Comfort Package) hinzu? Ist dann auch eine kostenfreie Umbuchung möglich?	28
5.	In welchem Zeitfenster kann der Gast ein Upgrade in die Business Class (SWISS: Comfort Package) kaufen?.....	29
6.	Wie funktioniert Smart Upgrade bei Austrian Airlines?	29
7.	Wie funktioniert Upgrade im Web Check-in bei Austrian Airlines?	29
8.	Wie funktioniert das Comfort Package bei der SWISS?	29
9.	Wie funktioniert das Upgrade in die Business Class bei Lufthansa?	29
10.	Ist auch auf Codeshare-Flügen ein Upgrade hinzubuchbar?	30
11.	Warum unterscheiden sich die Upgrade-Konzepte innerhalb der Lufthansa Group?.....	30
12.	Was passiert bei einer Umbuchung?.....	30
13.	Wie funktionieren Umbuchungen nach einem Upgrade in die Business Class für Lufthansa?	30
14.	Was passiert nach einer Flugzeitenänderung/Flug-streichung mit dem Upgrade in die Business Class? ...	31
15.	Wo kann das Upgrade in die Business Class (SWISS: Comfort Package) gekauft werden?.....	31
D.	Zielgruppenspezifische Tarife	31
D1)	Corporate Raten	31
1.	Wie werden die Tarifprodukte Light/Classic/Flex in den individuellen O&D Corporate Raten (CNR) umgesetzt?	31
2.	Gibt es vollflexible Corporate Economy Tarife?	31
3.	Wie werden die Tarifprodukte Light/Classic/Flex in EU-Flex umgesetzt?.....	32
4.	Was ändert sich für die Corporate Business Class Tarife?	32

Version 1.2

5.	Erhalten Firmenkunden zusätzliche Extras wie vergünstigte Umbuchungsgebühren oder bevorzugte Sitze?.....	32
6.	Fließen EMD-Verkäufe für hinzubuchbare Services in die Firmen- und Reisebüro-Incentives ein?	32
7.	Wird die Lufthansa Group die neuen Tarifoptionen auch für Reiseveranstalter zur Verfügung stellen?	32
D2)	Andere Unpublished Fares.....	32
1.	Was passiert mit den folgenden Unpublished-Tarifen: VFR, Humanitarian, Marine, Offshore, Cruise, PEPs?	32
2.	Was passiert mit dem Unpublished-Tarifangebot: Global Fare Product „Health & Medical“?	32
D3)	Gruppenbuchung.....	33
1.	Können Gruppen die gleichen Tarife buchen wie individuelle Kunden?	33
2.	Warum bieten Austrian Airlines und SWISS keine Flex-Tarifoption für Gruppen an?	33
3.	Kann ich, wenn ich in einer Gruppenbuchung bin, ein Gepäckstück oder ein zusätzliches Gepäckstück hinzubuchen?	33
E.	Miles & More.....	33
1.	Wird es Änderungen beim Meilensammeln und bei der Meileneinlösung im Vielfliegerprogramm Miles & More geben?	33
2.	Erhalten Miles & More Teilnehmer im Flex-Tarif zusätzliche Prämienmeilen?.....	33
3.	Werden sich die Statusprivilegien für HON Circle Member, Senatoren, Frequent Traveller und Star Alliance Gold Member verändern?	33
4.	Werden HON Circle Member/Senatoren/Frequent Traveller/Star Alliance Gold Member weiterhin einen Sitzplatz mit mehr Beinfreiheit kostenlos reservieren können?	34
5.	Werden Begleiter von HON Circle Member und Senatoren im Classic- und Flex-Tarif weiterhin einen Sitzplatz mit mehr Beinfreiheit kostenlos reservieren können?	34
6.	Wie unterscheiden sich die Meilengutschriften der unterschiedlichen Tarife?	34
7.	Gibt es auch Miles & More Prämientickets in den unterschiedlichen Tarifoptionen Light/Classic/Flex?	34
8.	Warum entfallen im Light-Tarif ausgewählte Statusprivilegien (Freigepäck, Sitzplatzreservierung)?	34
9.	Kann man hinzubuchbare Services auch mit Meilen bezahlen?	34

Version 1.2






Glossar			
ASR	Advanced Seat Reservation	OBE	Online Booking Engine
ATC	Amadeus Ticket Changer	OTA	Online Travel Agent
CF	Corporate Fares	O&D	Origin & Destination
EMD	Electronic Miscellaneous Document	PNR	Passenger Name Record
GDS	Global Distribution System	RBD	Reservation Booking Designator
OAL	Other Airline	TMC	Travel Management Company

Legende	
  	Gilt für Austrian Airlines, Lufthansa und SWISS
  	Gilt für Austrian Airlines und Lufthansa
  	Gilt für Lufthansa und SWISS
  	Gilt für Austrian Airlines und SWISS
  	Gilt nur für Austrian Airlines
  	Gilt nur für Lufthansa
  	Gilt nur für SWISS





	Änderungen/Ergänzungen zur Version 1.0 vom 23. Juni 2015
	Änderungen/Ergänzungen zur Version 1.1 vom 23. Juli 2015

Version 1.2








A. Generelle Informationen

Fragen	Antworten	Gilt für
1. Warum verändert die Lufthansa Group das heutige Preiskonzept?	Die Airlines der Lufthansa Group bieten dem Kunden zukünftig mehr Auswahlmöglichkeiten bei der Flugbuchung. Dabei wird dem Kunden die Wahl gelassen, nur die Service-Leistungen auszusuchen und zu bezahlen, die er tatsächlich in Anspruch nehmen möchte.	
2. Ab welchem Datum gelten die neuen Tarife?	Einführungszeitpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • SWISS: seit 23. Juni 2015 für sofortigen Reiseantritt • Lufthansa/Austrian: Seit 28. Juli 2015 Reisen ab 1. Oktober 2015 • Brussels Airlines: SN hat bereits 2014 ein eigenes neues Tarifkonzept eingeführt 	
3. Ab welchem Zeitpunkt kommen die neuen Tarife zur Anwendung?	Die neuen Europa-Tarife kommen für alle Tickets zur Anwendung, die seit dem 28. Juli 2015 mit Reiseantritt ab 1. Oktober 2015 ausgestellt werden.	
4. Sind die Tarifoptionen in der Lufthansa Group harmonisiert und untereinander kombinierbar?	Die Tarifoptionen wurden innerhalb der Lufthansa Group definiert und harmonisiert. In einer Übergangszeit werden einige Services nicht bei allen Airlines verfügbar sein; z. B. die Sitzplatzreservierung in der bevorzugten Sitzplatzzone wird von Anfang an auf allen SWISS Flügen verfügbar sein, bei Flügen auf anderen Lufthansa Group Airlines jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt. Die Tarifoptionen sind in allen Klassen für Hin- und Rückflug miteinander kombinierbar; z. B. jede Lufthansa Group Tarifoption auf einem Outbound-Flug kann mit einer anderen Lufthansa Group Tarifoption auf einem Inbound-Flug kombiniert werden. Auch der Light-Tarif kann seit 15. September 2015 mit den Tarifoptionen aller Lufthansa Group Airlines LH/LX/OS/SN/4U/EW kombiniert werden (Ausnahme: eine Kombination mit dem BASIC-Tarif der 4U/EW und dem Check&Go-Tarif von Brussels Airlines ist nicht möglich.)	
5. Kommt es aufgrund des neuen Tarifkonzeptes auch zu Preisänderungen?	Im Rahmen des neuen Tarifkonzeptes kann der Kunde zwischen Leistungspaketen auswählen und der Preis unterscheidet sich entsprechend. Im alten Tarifkonzept gab es diese Differenzierung nicht, sodass der Preis eine Art Mischkalkulation darstellte zwischen „Nutzung aller Services“ durch Kunde A und „Nutzung weniger Services“ durch Kunde B. Damit zahlte Kunde B für Services, die er gar nicht nutzte, und Kunde A profitierte hiervon. Im neuen Tarifkonzept zahlen beide genau das, was sie brauchen.	













Version 1.2

<p>6. Welche neuen Tarifoptionen werden eingeführt?</p>	<p>Die neuen Tarife (Light, Classic, Flex) bestimmen neben den Tarifkonditionen (z. B. Umbuchung/Erstattung) auch die sonstigen Service-Bestandteile, die im Preis enthalten sind. Dabei gibt es attraktive preisliche Abstände zwischen den drei Tarifoptionen.</p>	
<p>7. Welche Vorteile bietet das neue Tarifkonzept? Was genau ändert sich für den Kunden?</p>	<p>Der Kunde hat beim Ticketkauf die Wahl zwischen drei Tarifoptionen in der Economy und der Business Class. Die Tarife unterscheiden sich durch Flexibilität und im Preis inbegriffene Leistungen voneinander. Zusätzlich können jederzeit bestimmte Serviceleistungen gegen Gebühr zugebucht werden (z. B. Sitzplatzreservierung oder ein Upgrade in die Business Class / SWISS: Comfort Package / OS Smart – oder Web Check-in Upgrade).</p> <p>Der Aufpreis zwischen den Produkten steht im Verhältnis zu dem „Mehr“ an Leistung und dem „Mehr“ an Flexibilität. Der Kunde kann sich somit sein Angebot individuell zusammenstellen.</p> <p>Flexible Tarife werden mit dem neuen Preiskonzept sowohl in der Economy Class als auch in der Business Class deutlich günstiger.</p> <p>Viele Kunden reisen heute nur mit Handgepäck. Für diese bietet die Lufthansa Group einen zusätzlichen, günstigeren Light-Tarif an.</p>	
<p>8. Gibt es einen Produktunterschied für Economy Gäste an Bord?</p>	<p>Nein, es gibt keine Produktdifferenzierung an Bord. Für alle Kunden in der Economy Class (Light, Classic und Flex) gibt es denselben Economy Bordservice – inklusive kostenfreier Snacks & Getränke.</p>	
<p>9. Welcher Tarif passt für welchen Kunden?</p>	<p>Für den Privatreisenden, der keine Flexibilität braucht und nur mit Handgepäck reist, ist der neue Light-Tarif in vielen Fällen die günstigste und beste Wahl, z. B. für einen Wochenend-Trip. Auf manchen Strecken fliegt beispielsweise schon heute nur ein Drittel der Kunden mit Gepäck.</p> <p>Für einen Familienurlaub ist der Classic-Tarif empfehlenswert, da sowohl Sitzplatzreservierung (ASR), Freigepäck als auch die Möglichkeit zur Umbuchung (gegen Gebühr) gegeben ist.</p> <p>Ob für den Firmenkunden der Classic- oder Flex-Tarif die bessere Wahl ist, hängt natürlich von den Bedürfnissen der Firma ab bzw. wie fix die Reisepläne tatsächlich sind. Könnte sich der Ort oder der Zeitpunkt des Meetings nochmal verschieben, ist es für den Geschäftsreisenden durchaus empfehlenswert, einen Flex-Tarif zu kaufen – der in den meisten Fällen deutlich günstiger ist und sowohl eine Umbuchung ohne Gebühr* als auch eine Erstattung (gegen Gebühr) erlaubt.</p> <p>Für alle Passagiere auf von OS durchgeführten Flügen wird ein Priority Boarding im FLEX Tarif auf den europäischen Flughäfen angeboten.</p>	




























Version 1.2

<p>10. Gibt es Änderungen in der Tarifstruktur? Wie erkenne ich die verschiedenen Tarifoptionen in meinem GDS?</p>	<p>Die Tarifoptionen können durch die Tarifstruktur erkannt werden. Die Tarifstruktur (veröffentlichte Tarife) enthält speziell definierte «Brand Identifiers». Die «Brand Identifiers» werden von Austrian Airlines, Lufthansa und SWISS genutzt: BUZ = Business, FLX = Flex, CLS = Classic, LGT = Light.</p>	
<p>11. Wie ist die Logik der neuen Fare Basis Codes?</p>	<p>Die neuen Fare Basis Codes setzen sich wie folgt zusammen: Buchungsklasse + interne Codierung + «Brand Identifier» (BUZ = Business, LGT = Light, CLS = Classic, FLX = Flex) + Mindestaufenthalt Beispiel: T29LGT3 = Buchungsklasse T Interne Codierung 29 «Brand Identifier»: LGT= Light-Tarif</p> <p>Mindestaufenthalt: 3 Tage</p> <p>Die Fare Basis Codes für Oneway-Tarife folgen derselben Logik – allerdings enthalten sie alle eine 9. Beispiele: LH/OS-Umsteigeverbindungen: K24LGT9, M70FLX9, B70CLS9 LH-Direktverbindungen: K24LGT9A, M70FLX9A, B70CLS9A OS-Direktverbindungen: W10LGT9, U10CLS9, B10FLXS9 LH-Innerdeutsche Verbindungen: K24LGT9G, M70FLX9G, B70CLS9G</p>	
<p>12. Wie werden die neuen Tarifoptionen in meiner OBE dargestellt werden? Werden die OBEs bereit sein?</p>	<p>Die Lufthansa Group hat sich bereits im Vorfeld mit den großen OBE-Providern, OTAs und TMCs zusammengesetzt, um auf technischer Ebene die korrekte und optimale Darstellung in den Systemen sicherzustellen. Der Stand der Umsetzung ist jedoch von dem jeweiligen OBE-Anbieter abhängig. Bitte informieren Sie sich daher bei Ihrem Anbieter für weiterführende Informationen.</p>	
<p>13. Werden die neuen Tarife in Amadeus richtig dargestellt?</p>	<p>In Amadeus werden die Tarifoptionen auf Basis des neuen Standardprodukts „Fare Families“ sehr transparent dargestellt. Mit der neuen Eingabe FQF können die inkludierten sowie zukaufbaren Leistungen eines Tarifs sehr einfach abgefragt werden. Eine Umsetzung der Fare Families in der Informative Pricing Transaktion (FQP) befindet sich bei Amadeus in der Planung.</p>	
<p>14. Unterstützt Travelport Universal API die „Rich Content“- und „Branding“-Lösungen?</p>	<p>Ja, die „Rich Content“- und „Branding“-Lösungen sind via Travelport UAPI für alle Agenten verfügbar.</p>	
<p>15. Werden die neuen Tarife auch in Sabre richtig dargestellt?</p>	<p>Auch in Sabre wird die Darstellung der neuen Tarifprodukte mit dem Produkt „Branded Fares“ gewährleistet sein.</p>	
<p>16. Wie können Reisebüros und Kunden diese Tarife buchen?</p>	<p>Alle Tarife können über die gewohnten Kanäle wie Reisebüro (inkl. LHGroup-agent.com),</p>	





Version 1.2

	austrian.com/LH.com/swiss.com und Lufthansa Group Service Center gebucht werden.	
17. Gilt die Distribution Cost Charge (DCC) auch für die neuen Europa-Tarife? Was kostet diese?	Die DCC fällt weltweit bei jeder Erstaussstellung eines Tickets der Lufthansa Group ab dem 1. September 2015 an, das über einen Distributionspartner gebucht wird, der ein GDS benutzt. Dies umfasst auch die neuen Europa-Tarife. Die DCC wird mit 16 Euro pro Ticket berechnet.	  
18. Ist der jetzige Economy-Tarif vergleichbar mit der Classic-Tarifoption?	Der Classic-Tarif ist vergleichbar mit dem bisherigen Economy-Tarif. Der Classic-Tarif ist die beste Option für alle Reisenden, die weiterhin Annehmlichkeiten wie Freigepäck oder einen im Voraus reservierten Sitzplatz genießen und in ihrem Tarif inbegriffen haben möchten.	  
19. Ich habe meinen Flug vor Einführung des neuen Tarifkonzepts Europa gebucht. Nun muss ich umbuchen. In welche Tarifoption werde ich umgebucht? Werden die alten Konditionen angewandt?	<p>Dies hängt davon ab, ob das Ticket unbenutzt oder teilweise benutzt ist. Die Regeln gemäß IATA Reso 049 finden Anwendung.</p> <p>Fall 1) a) Ticket ist noch unbenutzt und die Änderungen betreffen nur den Hinflug: Umbuchung erfolgt auf die neue Tarifstruktur mit den anwendbaren neuen Tarifkonditionen. Bitte beachten Sie folgenden Hinweis für Austrian Airlines und Lufthansa: Es wird dabei das gesamte Ticket auf die neue Tarifstruktur geändert. Im Falle einer Tarifkombination z.B. Hinflug FF Tarif, Rückflug NC Tarif und Umbuchung des Hinflugs (der restriktive Rückflug wird nicht umgebucht), berechnen automatische Umschreibetools wie der Amadeus ATC eine Umbuchungsgebühr, obwohl sich für den restriktiven Rückflug nur der Tarif, nicht die Flüge ändern. In diesem Fall muss die Umbuchungsgebühr nicht erhoben werden und kann gelöscht werden. Die Tarifprüfung ist informiert.</p> <p>b) Ticket ist noch unbenutzt und die Änderungen betreffen nicht den Hinflug: Umbuchung erfolgt innerhalb der alten Tarifstruktur auf Basis der alten Tarifkonditionen ("historical fare quote").</p> <p>Fall 2) Ticket ist bereits teilweise genutzt (z. B. der Hinflug ist genutzt und nun soll der Rückflug umgebucht werden): Umbuchung erfolgt innerhalb der alten Tarifstruktur auf Basis der alten Tarifkonditionen ("historical fare quote").</p>	  
20. Kann es passieren, dass ein Light-Tarif ausgebucht ist?	Unabhängig davon, welche Klasse verfügbar ist, kann der Kunde jederzeit zwischen den drei Tarifoptionen Light, Classic und Flex in der Economy Class sowie einem Tarif pro Buchungsklasse in der Business Class wählen. Das bedeutet: Solange Plätze in der Economy Class frei sind, steht dem Kunden immer auch ein	  













Version 1.2

	Light-Tarif zur Verfügung.	
21. Welche Strecken werden umgestellt? Gilt das neue Tarifkonzept Europa auch für SWISS Flüge von/nach Genf?	Das neue Konzept gilt für alle kontinentalen Tarife. Interkontinentale Tarife bleiben unverändert. Für Anschlussflüge von/zu interkontinentalen Verbindungen innerhalb eines interkontinentalen Durchgangstarifs gilt das neue Tarifkonzept nicht. Gäste auf interkontinentalen Reisen sind also nur von Änderungen betroffen, wenn sie ein separates innereuropäisches Ticket kaufen.	  
	Kontinental bedeutet bei SWISS: Alle europäischen Strecken außer Kairo und Tel Aviv (gelten als Interkontinentalstrecken und sind somit nicht Teil des neuen Tarifkonzeptes).	  
	Kontinental bedeutet bei Lufthansa: Alle kontinentalen europäischen Strecken inkl. Casablanca und Marrakesch. Baku hingegen wird als einzige kontinentale Destination eine Ausnahme bilden und nicht Teil des neuen Tarifkonzeptes sein.	  
	Kontinental bedeutet bei Austrian Airlines: alle kontinentalen europäischen Strecken inkl. Kaukasus und Marokko (nur in Kombination mit einem Linienflug).	  
	Das neue Tarifkonzept für Europa wird überall angewendet werden, auch von/nach Genf.	  
22. Wird es nötig sein, die bestehenden Reisebüroverträge anzupassen?	Das neue Europa-Tarifkonzept hat keinen Einfluss auf existierende Reisebüroverträge.	  
23. Gibt es auch Änderungen in der Business Class?	Ja, neben den bekannten Angeboten wie Lounge-Zugang, erhöhte Freigepäckmenge, freier Nebensitz und zusätzlichen Prämien-, Status-, Select und HON Circle Meilen bietet der Business Class Tarif neu die volle Flexibilität bezüglich Umbuchung/Stornierung in allen Buchungsklassen.	  
	SWISS-Besonderheit: Zudem profitieren Business Class Gäste seit dem Sommerflugplan 2015 von einem verbesserten und konsistenteren Service. An den wichtigsten europäischen Destinationen gibt es einen separaten Arrival Bus.	
24. Sind die Tarifbedingungen jetzt für alle Business Class Tarife identisch?	Die Business Class Tarife in allen Buchungsklassen (P- bis J-Klasse) sind kostenfrei* umbuchbar und erstattungsfähig. Sie unterscheiden sich wie bisher durch unterschiedlichen Mindestaufenthalt sowie weitere buchungsklassenabhängige Konditionen wie Routing, Stopover, Ticketing Time Limit etc.	  
25. Können alle Business Class Tarife jederzeit kostenfrei* umgebucht werden?	Ja – solange die original gebuchte Buchungsklasse verfügbar ist, kann jeder Business Class Tarif im Rahmen der Standardregeln ohne Gebühr* umgebucht werden. Ist die Original-Buchungsklasse nicht verfügbar, so kann jederzeit auf eine verfügbare Buchungsklasse aufgezahlt werden. Eine Umbuchungsgebühr* fällt nicht an.	  

Version 1.2




<p>26. Ist die Preisdifferenz zwischen den vier Tarifprodukten immer dieselbe?</p>	<p>Der Preisunterschied zwischen den drei Tarifoptionen in der Economy Class wird auf einer Reise von einem Startflughafen A zu einer Zieldestination B in allen Buchungsklassen immer gleich sein, jedoch wird es preisliche Unterschiede je Start- bzw. Zielflughafen geben. Der Preisunterschied zwischen den Economy-Tarifen und den Business Class Tarifen hängt von der benötigten und erwarteten Kapazität je Compartment ab und kann über die Zeit variieren.</p>	
<p>27. Wie hoch ist der Preisabstand zwischen den Economy Tarifen?</p>	<p>Es gibt einen festen Preisabstand zwischen dem Light- und dem Classic-Tarif – er gilt für alle Economy Buchungsklassen und alle Strecken, d.h. Direktstrecken sowie Umsteigeverbindungen: Light + 40 Euro/50 CHF = Classic</p> <p>Der Preisabstand zwischen Classic und Flex unterscheidet sich je nach Strecke und liegt z.B. zwischen 60 Euro/60 CHF und 160 Euro/200 CHF. Auf einer Strecke wird der Preisabstand für alle Buchungsklassen identisch sein. Beispiel: Wenn der Preisunterschied zwischen Classic und Flex auf FRA-LHR mit 120 Euro festgelegt wurde, so beträgt der Preisunterschied auf dieser Strecke 120 Euro in allen Buchungsklassen von K bis Y.</p>	
<p>28. Können alle Flex-Tarife und Classic-Tarife jederzeit kostenfrei* bzw. gegen eine Gebühr umgebucht werden?</p>	<p>Ja – solange die original gebuchte Buchungsklasse verfügbar ist, kann jeder Flex-Tarif im Rahmen der Standardregeln ohne Gebühr umgebucht werden. Ist die Original-Buchungsklasse nicht verfügbar, so kann jederzeit auf eine verfügbare Buchungsklasse innerhalb des Flex-Tarifes aufgezahlt werden. Eine Umbuchungsgebühr* fällt nicht an.</p> <p>Analog kann innerhalb des Classic-Tarifs bei Bedarf gegen eine Gebühr umgebucht werden. Falls es keine Verfügbarkeit in der Original-Buchungsklasse gibt, so kann auf eine höhere verfügbare Buchungsklasse aufgezahlt werden. D. h. zusätzlich zur Umbuchungsgebühr muss gegebenenfalls eine Tariffdifferenz bezahlt werden.</p> <p>Für Austrian Airlines gilt: Economy Flex Passagiere haben die Option auf „einen früheren Flug am gebuchten Tag“ kostenfrei und ohne Tarifaufzahlung umzubuchen. (nur OS operating flights) Diese Option kann nur am Flughafen in Anspruch genommen werden und richtet sich nach Sitzplatzverfügbarkeit des früheren Fluges.</p>	
<p>29. Gelten für alle Tarife identische Tarifbedingungen?</p>	<p>Die Tarifbedingungen bezüglich Umbuchung und Erstattung wurden pro Tarifart einheitlich festgelegt. Sonstige Tarifkonditionen wie Mindestaufenthalt, Routing, Stopover, Ticket Time Limit etc. werden wie bisher pro Buchungsklasse und Strecke festgelegt. Dies gilt sowohl für die Economy als auch für die Business Class. In der Economy gelten diese Tarifrestriktionen jeweils pro Buchungsklasse und</p>	

Version 1.2






	sind identisch für alle Tarifoptionen auf der jeweiligen Strecke in dieser Buchungsklasse. Beispiel: ein V-Klasse-Tarif auf einer bestimmten Strecke hat 3 Tage Mindestaufenthalt, erlaubt einen Stopover und hat ein Ticketing Time Limit von 48 Stunden – diese Regeln gelten für V-Light, V-Classic und V-Flex auf dieser Strecke.	
30. Sind die Ancillary-Produkte (ASR und erstes Gepäckstück.) umbuchbar wenn ich über ein Light- oder ein Classic-Ticket verfüge?	Die Umbuchbarkeit der Ancillary-Produkte richtet sich nach den Konditionen des gewählten Tarifs. Zum Beispiel: Für den Light-Tarif sind die Ancillary-Produkte nicht umbuchbar, da der Light-Tarif nicht umbuchbar ist. Im Classic-Tarif sind ASR und das erste Gepäckstück inkludiert und werden mit umgebucht.	  
31. Im Rahmen der ITB-Kommunikation und in der Pressemitteilung vom 5. März 2015 wurde erwähnt, dass es im Flex-Tarif künftig möglich sei, einen früheren Flug am gebuchten Tag zu nehmen, ohne dass hierfür eine Gebühr anfällt. In der aktuellen Kommunikation ist dieser Service nicht mehr enthalten. Warum?	Die Konzeptidee dieses Produktbestandteils ist, dass ein Kunde im Flex-Tarif und in der Business die Möglichkeit haben soll, einen früheren Flug zu nehmen – ohne auf eine höhere Buchungsklasse aufzahlen zu müssen, wenn die original gebuchte Buchungsklasse nicht mehr verfügbar ist. Die Lufthansa Group plant weiterhin, diesen Service umzusetzen. An der technischen Ausgestaltung wird derzeit noch intensiv gearbeitet. Wir informieren Sie, sobald dieser Produktbestandteil zur Verfügung steht. Hinweis: Bei Austrian Airlines können Passagiere mit einem Economy Flex oder Business Class Tarif bereits zum jetzigen Zeitpunkt unter Voraussetzung der Verfügbarkeit auf einen früheren Flug am gleichen Reisetag umbuchen. Hierfür müssen sich Fluggäste am Flughafen an Austrian Airlines oder ihre jeweiligen Repräsentanz wenden. Da es sich hierbei um einen manuellen Prozess handelt, wird innerhalb der Lufthansa Group weiterhin an einer automatisierten Lösung gearbeitet.	  
32. Wird die Lufthansa Group mit dem neuen Tarifkonzept zum Low Coster?	Nein, die Lufthansa Group wird damit kein Low-Cost-Carrier. Denn Snacks & Getränke gibt es bei Austrian, Lufthansa und SWISS Flügen weiterhin kostenfrei und Handgepäck sowie Prämien-, Status- und Select Meilen sind in jedem Tarif inkludiert. Es gibt kein „free seating“ – jeder Kunde kann beim Check-in kostenfrei einen Sitzplatz auswählen. Die Tarifoptionen unterscheiden sich in Leistung, Preis und Flexibilität, nicht jedoch in der gewohnt hohen Qualität eines Premium Carriers. Zusätzlich bietet die Lufthansa Group mit dem Business Class Produkt höchsten Komfort und grenzt sich damit weiter deutlich von den Low-Cost-Carriern ab.	  
33. Warum behält Germanwings ihr derzeitiges Preiskonzept bei?	Germanwings hat als Qualitäts-Low-Cost-Carrier ein anderes Tarifsystem, das sich am entsprechenden Marktumfeld orientiert.	  

Version 1.2








B. Tarifkonditionen

Fragen	Antworten	Gilt für
<p>1. Was passiert, wenn der Kunde nach dem Ticketkauf feststellt, dass er besser einen anderen als den Light-Tarif gekauft hätte?</p>	<p>Das erste Gepäckstück im Light-Tarif kann jederzeit dazugekauft werden. Weitere Leistungen (Sitzplatzreservierung, Upgrade in die Business Class/SWISS Comfort Package) können nach Verfügbarkeit ebenfalls hinzugebucht werden. Nicht zukaufbar ist Flexibilität. Ein Kunde, der sich für einen Light-Tarif entschieden hat, kann weder umbuchen noch erstatten noch auf einen Classic- oder Flex-Tarif aufzahlen. Er muss fliegen wie gebucht oder andernfalls ein neues Ticket kaufen. Dies gilt für alle Buchungsklassen im Light-Tarif – also auch für hochpreisige Light-Tickets z. B. in der B- oder Y-Klasse.</p>	
<p>2. Kann ein Kunde seine gekaufte Economy-Tarifoption ändern? Zum Beispiel von Light in Classic upgraden?</p>	<p>Nein – eine Aufzahlung von einem Tarifprodukt auf ein anderes ist nicht möglich. Ein Kunde, der z. B. einen Classic-Tarif gekauft hat, kann zwar bei Nichtverfügbarkeit der Original-Buchungsklasse auf eine höhere Buchungsklasse innerhalb des Classic-Tarifs aufzahlen, er kann aber nicht auf einen Flex- oder Business Class Tarif aufzahlen.</p>	
<p>3. Kann ein Kunde von einem Tarifprodukt in ein niedrigeres wechseln oder innerhalb einer Tarifoption in eine niedrigere Buchungsklasse umbuchen?</p>	<p>Ein Kunde kann nur von Business Class in eine niedrigere Business Class Buchungsklasse oder in einen Economy Class Tarif seiner Wahl (Light, Classic oder Flex) umbuchen und die entsprechende Tariffdifferenz erstattet bekommen.</p> <p>SWISS Besonderheit: Aus technischen Gründen gilt für SWISS auch bei Umbuchung von Business Class Tickets die „Equal or Higher“ Logik. Auf Anfrage können die SWISS Service Center Agenten aber weiterhin eine Erstattung und neue Buchung anbieten, wenn das für den Kunden vorteilhaft ist.</p> <p>Downsell von einem höheren Tarif in einen niedrigeren Tarif ist innerhalb der neuen Europa-Tarifstruktur in der Economy Class nicht länger erlaubt – alle Fare Notes in Economy enthalten einen entsprechenden Passus. Umbuchung/Umschreibung auf einen niedrigeren Tarif inklusive Änderung auf einen Economy Tarif (Light, Classic oder Flex) ist allerdings von jedem Business Class Tarif erlaubt.</p> <p>Upgrade und Downgrade zwischen den Economy Tarifoptionen ist ebenfalls nicht erlaubt. Wenn ein Kunde seinen Tarif (Light, Classic oder Flex) gewählt hat, kann er zusätzliche Services wie ASR, Gepäck oder Upgrade in die Business Class kaufen, aber er kann keine zusätzliche Flexibilität kaufen.</p>	










Version 1.2

<p>4. Sind teure Tickets weiterhin flexibel?</p>	<p>Im neuen Tarifkonzept gibt es sehr preiswerte flexible Tickets. Ist auf einem Flug beispielsweise die S-Klasse verfügbar, kann der Passagier mit dem Flex-Tarif ein sehr günstiges flexibles Ticket kaufen und gegenüber dem bisherigen Tarifkonzept (Flexibilität erst ab der B-Klasse) deutlich sparen. Andererseits könnte er sich auf einem Flug, auf dem nur noch die Y-Klasse verfügbar ist, theoretisch für einen Light-Tarif entscheiden – und hätte dann ein teures Ticket, das weder umbuchbar noch erstattungsfähig ist. Die Preishöhe sagt also nichts mehr über die Flexibilität eines Tickets aus.</p>	
<p>5. Ist der Business Class Tarif höher als der höchste Flex-Tarif?</p>	<p>Der niedrigste verfügbare Business Class Tarif ist immer teurer als jeder verfügbare Flex-Tarif. Das neue Europa-Tarifkonzept hat eine leicht verständliche und transparente Preisstruktur. Alle Tarifoptionen sind immer verfügbar. Die Preisdifferenz zwischen den verschiedenen Tarifoptionen (Light, Classic, Flex und Business) ist logisch nachvollziehbar.</p>	
<p>6. Gibt es vollflexible Economy Class Tickets?</p>	<p>Nein. Im neuen Tarifkonzept gibt es keine vollflexiblen (FF) Economy Class Tarife. Im alten Tarifkonzept waren die Economy Class Tarife in den hohen Buchungsklassen (z. B. B, Y) sowohl ohne Gebühr umbuchbar als auch ohne Gebühr erstattungsfähig. Im neuen Tarifkonzept sind die Flex-Tarife in allen Buchungsklassen weiterhin vollflexibel bezüglich der Umbuchbarkeit (kostenfreie* Umbuchung, Reisewegänderung gegen Neuberechnung des Tarifs auf die neue Strecke etc.), für Erstattungen wird eine Gebühr für alle Buchungsklassen erhoben.</p>	
<p>7. Warum steht der Name „Flex-Tarif“ nicht für volle Flexibilität?</p>	<p>Der Name „Flex“ steht für „flexibel“ und nicht für „unrestricted“. Der neue Flex-Tarif ist flexibel, denn er kann kostenlos umgebucht* und gegen Gebühr storniert werden.</p>	
<p>8. Wird das neue Tarifkonzept im Amadeus Ticket Changer funktionieren?</p>	<p>Das neue Konzept wird auf swiss.com auf HP TRR (vor PSS Cutover) und beim Amadeus Ticket Changer (nach PSS Cutover) laufen. Auf LH.com und austrian.com wird das Konzept mit Amadeus Ticket Changer funktionieren. Zusätzlich wird das neue Konzept auch mit Amadeus Ticket Changer auf Amadeus GDS laufen. Alle Tarifbedingungen sind in den Fare Notes hinterlegt, so dass der ATC selbstverständlich bei Umschreibungen innerhalb des neuen Tarifkonzepts genutzt werden kann. Bei Umschreibungen von Tickets, die im alten Tarifkonzept ausgestellt wurden und für Reiseantritt ab 23. Juni 2015 für SWISS bzw. 1. Oktober 2015 für Lufthansa und Austrian Airlines umgeschrieben werden, kann in vielen Fällen keine automatisierte Umschreibung vorgenommen</p>	



Version 1.2

	werden. In diesen Fällen ist eine manuelle Umschreibung erforderlich.	
9. Sind alle Tarife innerhalb der LH Group (LH, OS, LX, SN, EW) miteinander kombinierbar?	Die «Light»-Tarife können seit 15. September 2015 mit den Tarifoptionen aller Airlines der Lufthansa Group LH/LX/OS/SN/4U/EW kombiniert werden (Ausnahme: eine Kombination mit dem BASIC-Tarif der 4U/EW sowie dem Check&Go-Tarif von Brussels Airlines ist nicht möglich. Die Nutzung von Light-Tarifen auf Codehare-Flügen ist nur zwischen LH und OS möglich). Classic-, Flex- und Business Tarife können mit anderen Airlines, also zwischen LH, OS und LX und weiteren OAL kombiniert werden. Bezüglich EW/4U gilt, dass wie bisher der BASIC-Tarif (ohne Gepäckanspruch) nicht im GDS verkaufbar ist und deshalb keine Kombination mit einem LH/OS/LX/SN Light-Tarif möglich ist.	
10. Sind die neuen Europa-Tarife mit Interkont-Tarifen kombinierbar?	Kombinationen zwischen den neuen Europa-Tarifen und Interkont-Tarifen sind nicht möglich. Ausnahme: Kombinationen mit Tarifen von/nach BAK und ALG sind möglich.	
11. Wie ist es mit Codeshare-Flügen? Sind die neuen Tarifoptionen auf Codeshare-Flügen, die durch andere Fluggesellschaften ausgeführt werden, buchbar? Was passiert im Falle einer Umbuchung von einem von der Lufthansa Group ausgeführten Flug auf einen Codeshare-Flug (z. B. Zürich – Lissabon)?	Alle Classic-, Flex- und Business Tarife können für Codeshare-Flüge gemäß der Standardregeln kombiniert werden. Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • FRA – ZRH operated LH, LX Flugnummer und umgekehrt – alle Tarifkombinationen mit Ausnahme des Light-Tarifs sind möglich • ZRH – LIS operated TP, LX Flugnummer – alle Tarifkombinationen mit Ausnahme des Light-Tarifs sind möglich • FRA-VIE operated LH, OS Flugnummer – alle Tarifkombinationen inkl. des «Light»-Tarifs sind möglich 	
12. Wird die Lufthansa Group immer noch Interlining Fares oder IATA Fares anbieten (z.B. Y77...)?	Betreffend Interlining Fares gibt es keine Veränderungen. SWISS und Austrian Airlines werden keine vollumfänglichen Carrier Interline Tarife (z. B. analog dem LH Y77) anbieten. SWISS nutzt dafür weiterhin die IATA-Tarife. LH wird weiterhin die bekannten Y77- und damit voll interlinefähigen Tarife anbieten.	
13. Wenn ich den Classic-Tarif buche und dennoch ohne aufgegebenes Gepäck reise, bekomme ich dann eine Rückerstattung für das nicht transportierte Gepäckstück?	Nein, es gibt keine Rückerstattung für nicht in Anspruch genommene Leistungen aus einem Tarif.	
14. Wenn ich am Gate aufgefordert werde, mein Gepäckstück aufzugeben, kann ich mein Gepäckstück schnell online kaufen, um vom günstigeren Tarif zu profitieren?	Nein, der Kauf via swiss.com ist bis sechs Stunden vor Abflug möglich.	
	Ja, ein Gepäckstück kann bis zur Check-in Deadline entweder online über austrian.com/LH.com oder über das Lufthansa Group Service Center hinzugebucht werden. Natürlich kann der Kunde das Gepäckstück auch	





Version 1.2

	direkt am Flughafen (Ticketschalter bzw. Check-in) kaufen, jedoch wird hierfür eine höhere Gebühr zur Anwendung kommen.	
15. Kostet der Light-Tarif mehr, je später man bucht?	Egal, welche Tarifoption gewählt wurde – Light, Classic, Flex oder Business –, die Preise werden immer entsprechend der Nachfrage bzw. durch die Verfügbarkeitssteuerung der Buchungsklassen gesetzt.	  
16. Fällt bei einer Umbuchung in derselben oder in eine höhere Buchungsklasse eine Gebühr an?	Jede Umbuchung (z. B. anderer Flug/anderes Datum) resultiert in einer Umbuchungsgebühr im Classic-Tarif. Kunden, die Wert auf Flexibilität legen, profitieren bei Buchung des Flex-Tarifs von einer kostenfreien* Umbuchung. Wie bisher kann bei Umbuchungen eines Classic- (zusätzlich zur Umbuchungsgebühr), Flex- oder Business Class Tarifs eine Tariffdifferenz anfallen, wenn auf eine höhere Buchungsklasse umgebucht wird, ein Mindestaufenthalt nicht eingehalten wird, sich die Strecke ändert, etc. Automatisierte Tools wie der Amadeus ATC berechnen die Differenzen automatisch. Normalerweise wird eine Umbuchung innerhalb der gleichen Buchungsklasse nicht in einem höheren Tarif resultieren, solange Abflugort und Destination gleich bleiben. Es können sich jedoch durch Änderungen in den Preisstrukturen Unterschiede in den Tarifen bei der Umbuchung innerhalb einer Buchungsklasse auf derselben Strecke ergeben.	  
17. Kann man bei Light-, Classic-oder Flex-Tarifen gegen Bezahlung in die Business Class „upgraden“?	Wenn Sie eine Light-, Classic- oder Flex-Tarifoption gebucht haben, haben Sie die Möglichkeit, ein Upgrade** in die Business Class (bzw. bei SWISS ein Comfort Package**) zu erwerben. Details siehe Kapitel C3. ** Buchbar via austrian.com / LH.com / swiss.com oder Lufthansa Group Service Center. Der Verkauf via Reisebüro ist für Austrian und Lufthansa ebenfalls geplant.	  

Version 1.2

<p>18. Worin unterscheidet sich der Economy Flex-Tarif von der Business Class?</p>	<p>Der Flex-Tarif richtet sich vor allem an Passagiere, die mehr Flexibilität in ihrer Reiseplanung benötigen und ein erweitertes Produktangebot gegenüber dem Classic-Tarif wünschen. Mit dem Flex-Tarif können 50 Prozent mehr Prämienmeilen gesammelt sowie Sitzplätze in der „bevorzugten Sitzzone“ (LX only) zuvorderst in der Economy Class reserviert werden. Außerdem ist eine kostenlose* Umbuchung und eine Erstattung gegen Gebühr möglich.</p> <p>Die Business Class steht für ein noch entspannteres Reisen und besten Komfort für Geschäfts- und Urlaubsreisende. Sie bietet neben Lounge-Zugang, erhöhter Freigepäckmenge und Meilengutschrift (Prämien-, Status-, Select und HON Circle Meilen) neu volle Flexibilität bezüglich Umbuchung/Stornierung in allen Buchungsklassen. Der freie Nebensitz ist auf allen LX/OS/LH Europa-Strecken weiterhin garantiert.</p>	
<p>19. Wie erkenne ich, ob ein Segment umbuchbar ist?</p>	<p>Um zu erkennen, ob ein Tarif umbuchbar ist oder nicht, muss vor der Umbuchung immer die Fare Basis geprüft werden!</p> <p>Beispiele: Einem in der Y-Klasse gebuchten Segment kann ein Light- (nicht umbuchbar) ein Classic- (gegen Gebühr umbuchbar) oder ein Flex-Tarif (ohne Gebühr umbuchbar) zugrunde liegen. Aber natürlich gilt dies analog: Einem in der K-Klasse gebuchten Segment kann ein Light- (nicht umbuchbar) ein Classic- (gegen Gebühr umbuchbar) oder ein Flex-Tarif (ohne Gebühr umbuchbar) zugrunde liegen.</p> <p>Und: einem in der C-Klasse gebuchten Segment könnte ebenfalls ein Light-, Classic- oder Flex-Tarif mit den entsprechenden Tarifbestimmungen zugrunde liegen – wenn der Kunde sich für das Segment ein Upgrade in die Business Class gekauft hat.</p> <p>Bei Lufthansa erkennen Sie dies am SSR (SSR UPGD LH HK1 FROM-Y/TO-C/S2) sowie an der Fare Basis des genutzten Economy Tarifes, die im Falle eine Upgrade beibehalten wird.</p> <p>Ein Upgrade auf Basis des Comfort Package der SWISS ist nicht durch ein SSR-Element erkennbar, da kein EMD verwendet wird.</p> <p>Analog zu Lufthansa und Austrian Airlines bleibt die Fare Basis des genutzten Economy Tarifes im Falle eines Upgrades unverändert.</p> <p>Bei SWISS erkennen Sie somit ein Upgrade nur an der Fare Basis.</p>	




Version 1.2

<p>20. Ändern sich die Regeln für Umbuchungen?</p>	<p>Nein, die Regeln bleiben unverändert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Umbuchungsgebühr muss für jede Umbuchung erhoben werden. • Werden mehrere Segmente in einer Transaktion umgebucht, wird die Umbuchungsgebühr nur einmal erhoben • Werden Segmente zu unterschiedlichen Zeitpunkten umgebucht, muss die Umbuchungsgebühr für jede Transaktion erhoben werden 	
<p>21. Ändern sich die Regeln für Erstattungen?</p>	<p>Ja, für die Erstattung der Europa-Tarife im neuen Tarifkonzept ändern sich die Erstattungsregeln. Bisher galt bei Erstattungen immer das „most restrictive“-Prinzip – wenn ein Teil innerhalb eines Ticket ein Non-Refundable-Tarif war, dann war das gesamte Ticket nicht erstattungsfähig. Diese Grundregel bleibt für alle Interkont-Tarife auch weiterhin bestehen. Für die neuen Europa-Tarife Light, Classic, Flex und die Business Class gilt die neue liberalere Grundregel „Restrictions apply per Fare Component“. D. h., wenn z. B. ein nicht erstattungsfähiger Light- oder Classic-Tarif mit einem erstattungsfähigen Flex- oder Business Class Tarif innerhalb eines Tickets kombiniert ist, kann der erstattungsfähige Teil jetzt erstattet werden. Dabei ist natürlich im Falle von Flex-Tarifen die Erstattungsgebühr zu berücksichtigen. Im Falle von angeflogenen Tickets muss eine Berechnung der geflogenen Strecken erfolgen.</p> <p>Erstattet wird der Tarifwert der erstattbaren und nicht genutzten Teilstrecke(n) sowie der zugehörige YQ Wert. Da sich die YQ Höhe weiterhin nach der Buchungsklasse richtet, muss die anteilige YQ der erstattbaren Teilstrecke(n) berechnet werden.</p>	
<p>22. Was kostet eine Erstattung, was kostet eine Umbuchung?</p>	<p>Die Umbuchungsgebühr im Classic-Tarif liegt bei 65 Euro/75 CHF. Zusätzlich kann ggf. eine Tarifaufzahlung notwendig sein. Die Erstattungsgebühr im Flex-Tarif liegt bei 120 Euro/140 CHF für Return-Tickets und bei 65 Euro/75 CHF für Oneway-Tickets.</p>	
<p>23. Gelten die grundsätzlichen Buchungsregeln auch weiterhin?</p>	<p>Ja, die grundsätzlichen Buchungsregeln („booking policies“) von Austrian Airlines, Lufthansa und SWISS (wie z.B. für die Reihenfolge der Nutzung von Flugcoupons bzw. „out of sequence“) bleiben unverändert.</p>	







Version 1.2

C. Hinzubuchbare Services










C1) Allgemeine Informationen

Fragen	Antworten	Gilt für
<p>1. Welche hinzubuchbaren Leistungen können im Reisebüro verkauft werden?</p>	<p>1) Erstes Gepäckstück im Light-Tarif: kann in allen GDS verkauft werden, die ein Lufthansa oder Austrian Airlines EMD-A abwickeln können.</p> <p>2) Sitzplatzreservierungen: können in Amadeus und Travelport als auch in Sabre verkauft werden.</p> <p>3) Upgrade in die Business Class: kann derzeit nur über Lufthansa direkt (LH.com + Service Center) verkauft werden. Ein Verkauf im Reisebüro ist geplant. (gilt nicht für Austrian Airlines).</p> <p>Hinweis: wenn ein Ticket über LHGroup-agent.com ausgestellt wurde, können auch die hinzubuchbaren Services über LHGroup-agent.com ausgestellt werden.</p>	
<p>2. Gibt es Ausstellungsfristen für den Verkauf von hinzubuchbaren Services?</p>	<p>Buchung und EMD-Ausstellung für das erste Gepäckstück im Light-Tarif sowie Upgrade in die Business Class können jederzeit zwischen Ticketausstellung und Check-in Deadline erfolgen. Die Buchung und EMD-Ausstellung für Sitzplatzreservierungen sind nur bis 48 Stunden vor Abflug möglich.</p>	
<p>3. Welche Regeln gelten für die hinzubuchbaren Services (EMDs)?</p>	<p>Bei Lufthansa bestimmen die Konditionen des Original-Tickets grundsätzlich die Konditionen des/der zugehörigen EMD(s).</p> <ul style="list-style-type: none"> • EMDs, die für einen Light-Tarif ausgestellt werden, sind nicht umbuchbar und nicht erstattungsfähig. • EMDs, die für einen Classic-Tarif ausgestellt werden, können mit dem Ticket gegen Gebühr umbucht werden. Dabei muss nur die Umbuchungsgebühr des Tickets erhoben werden, keine separate Umbuchungsgebühr für das EMD. Das EMD ist nicht erstattungsfähig. • EMDs, die für einen Flex-Tarif ausgestellt werden, können ohne Gebühr zusammen mit dem Ticket umbucht werden. Sie können zusammen mit dem Ticket erstattet werden. Dabei muss nur die Erstattungsgebühr des Tickets erhoben werden, keine separate Erstattungsgebühr für das EMD. • Erstattungen von EMDs ohne Erstattung des Tickets sind grundsätzlich nicht erlaubt. • Ist im Falle einer Umbuchung der zugekaufte Service auf dem neuen Flug nicht verfügbar, kann das EMD weder umgeschrieben noch erstattet werden. 	






















Version 1.2

	Im Falle einer involuntary Erstattung eines Tickets gemäß der Standard Lufthansa INVOL Regeln, können zugehörige EMDs für die betroffenen Ticketcoupons mit erstattet werden.	
	Bei Austrian Airlines und SWISS sind EMDs für ASR und 1st Baggage grundsätzlich nicht erstattbar.	  
4. Wie funktioniert das OS/LH EMD Interlining?	Ein EMD Interlining LH/OS steht seit Ende Juli 2015 in Amadeus zur Verfügung. Deshalb erlauben die LH und OS Light-Tarife auch die Nutzung von LH/OS Codeshare Flügen. Wenn ein Light-Tarif mit einer LH/OS-Kombination oder einem LH/OS Codeshare Flug in einem anderen GDS als Amadeus verkauft wird, kann der Kunde z. B. ein erstes Gepäckstück nur über LH.com, das LH/OS Service Center oder direkt am Flughafen hinzukaufen.	  




C2) Gepäck

Fragen	Antworten	Gilt für
1. Wie hoch ist der Preis für das erste Gepäckstück im Light-Tarif? Kostet es weniger, wenn ich früh kaufe?	Das erste Gepäckstück kostet im Light-Tarif jeweils 15 Euro bzw. 19 CHF für Hin- bzw. Rückreise bei Buchung über austrian.com / LH.com / swiss.com , Lufthansa Group Service Center oder im Reisebüro. Bei Buchung am Flughafen (Ticket-Schalter oder Check-in) kostet das erste Gepäckstück im Light-Tarif je 30 Euro bzw. 35 CHF für Hin- bzw. Rückreise. Bei Bezahlung des ersten Gepäckstücks am Gate wird eine erhöhte Gebühr von 45 Euro bzw. 55 CHF pro Hin- bzw. Rückreise erhoben.	  
2. Darf Ski-/Snowboardausrüstung im Light-Tarif weiterhin kostenfrei mitgenommen werden?	Da der Light-Tarif nur die Mitnahme von Handgepäck beinhaltet, ist auch die kostenfreie Mitnahme einer Ski-/Snowboardausrüstung nicht inkludiert. Die EMD für das erste Gepäckstück im Light-Tarif kann nicht für Skiausrüstung verwendet werden. Die Skiausrüstung muss über eine separate Standard-Skirate hinzugebucht. Im Classic- und Flex-Tarif steht die Mitnahme einer Ski-/Snowboardausrüstung weiterhin kostenfrei zur Verfügung. Sollten die Maße der Ski-/Snowboardausrüstung die Standard-Ausmaße oder -Gewicht übersteigen, wird die Ausrüstung als Standard-Übergepäck berechnet. Die Standard Übergepäckprozesse gelten entsprechend.	  
3. Was passiert, wenn ein Passagier einen Light-Tarif gebucht hat, dann aber doch ein Gepäckstück mitnehmen möchte?	Der Kunde kann das erste Gepäckstück im Light-Tarif über sein Reisebüro, austrian.com */ LH.com / swiss.com , die Lufthansa Group Service Center oder direkt am	  


Version 1.2

	<p>Flughafen dazukaufen. Dabei wird der Preis für einen Kauf am Flughafen höher sein als für den Kauf vorab. Die Gebühr fällt jeweils einmal für die Hinreise und einmal für die Rückreise an. Hinweis: Im Falle von Reisewegunterbrechungen (Stopover) muss das Gepäck erneut bezahlt werden. ***auf austrian.com kann zunächst ein Gepäckstück nur gekauft werden, wenn es sich um eine Amadeus-Buchung handelt.</p>	
4. Kann ein Kunde, der ein Gepäckstück für den Light-Tarif gekauft hat, direkt einchecken oder muss er zunächst an den Ticketschalter wie nach dem Kauf von normalem Übergepäck?	Pre-paid baggage (egal, ob 1st oder additional baggage) kann direkt eingchecked werden.	  
	Der Kunde kann direkt einchecken. Im Gegensatz zu normalem Übergepäck ist es nicht erforderlich, das EMD für das erste Gepäckstück im Light-Tarif am Flughafen umschreiben zu lassen.	  
5. Was ist der Unterschied zwischen einem ersten Gepäckstück und einem zusätzlichen Gepäckstück? Was sind die Konditionen?	Das erste Gepäckstück kann nur im Zusammenhang mit einem Light-Tarif erworben werden. Dieses Gepäckstück kostet weniger als ein zusätzliches Gepäckstück (Übergepäck).	  
6. Wird das Handgepäck am Gate genau kontrolliert? Gibt es Stichproben oder wird das Handgepäck bei jedem einzelnen Passagier kontrolliert?	Die Kontrolle von zulässigem Handgepäck gehört grundsätzlich schon heute zum Standardprozess am Check-In und am Gate. Offensichtlich zu großes und/oder zu viel oder zu schweres Handgepäck muss abgenommen und als „Checked Baggage“ verladen werden. Bislang musste der Kunde dafür nichts bezahlen, dies ändert sich aber mit der Einführung des neuen Europa-Tarifkonzepts.	  
7. Wenn ich einen Light-Tarif gebucht habe und zusätzlich ein Gepäckstück kaufe, dann aber meine Reise annulliere, bekomme ich dann die Gepäckgebühr zurück?	Das bezahlte erste Gepäckstück ist wie der Light-Tarif an sich nicht erstattungsfähig und kann auch nicht für eine andere Reise benutzt werden.	  
8. Was passiert, wenn der Kunde ein erstes Gepäckstück für einen Light-Tarif gekauft hat, dann aber kein Gepäck eincheckt oder sein Gepäck zu groß/zu schwer ist?	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Kunde für das erste Gepäckstück bezahlt hat, aber kein Gepäck eincheckt, ist das EMD nicht erstattungsfähig. • Wenn ein Kunde für das erste Gepäckstück bezahlt hat, aber ein zu großes/zu schweres Gepäckstück eincheckt, gelten die Standard Übergepäckgebühren und der Passagier muss entsprechend die heavy und/oder oversized Gebühr bezahlen– das ursprüngliche EMD kann weder umgeschrieben noch erstattet werden. 	  
9. Wie viele zusätzliche Gepäckstücke kann ich kaufen?	Via swiss.com können Sie zusätzliches Gepäck kaufen, bis Sie die maximale Anzahl von zwei Gepäckstücken erreichen; inklusive Freigepäck. Via Reisebüro können Sie maximal ein erstes Gepäckstück und ein zusätzliches Gepäckstück kaufen. Via SWISS Service Center gibt es keine Einschränkung in der Anzahl Gepäckstücke.	  





Version 1.2

	<p>Im Reisebüro, auf austrian.com/LH.com sowie über die Lufthansa bzw. Austrian Airlines Service Center können Sie jeweils das erste Gepäckstück im Light-Tarif kaufen (Hinweis: auf austrian.com kann zunächst ein Gepäckstück nur gekauft werden, wenn es sich um eine Amadeus-Buchung handelt).</p> <p>Jedes weitere Gepäckstück gilt als Übergepäck und kann wie bisher direkt am Flughafen gekauft werden. Reservierungsprozesse für Buchung von Übergepäck bleiben unverändert.</p>	
10. Kann Gepäck über alle GDS gebucht werden?	<p>Pre-paid baggage wird auf Amadeus, Galileo und Sabre erhältlich sein.</p> <p>Das erste Gepäckstück im Light-Tarif kann sowohl bei Amadeus, Galileo und Sabre verkauft werden.</p>	
11. Ist beim Kauf von einem zusätzlichen Gepäckstück in Amadeus (1A), Galileo (1G) oder Sabre (1S) eine SSR-Info im PNR nötig?	<p>Nein, eine SSR-Info muss nicht eingegeben werden.</p>	



C3) Sitzplatzreservierungen

Fragen	Antworten	Gilt für
1. Wie viel kostet eine Sitzplatzreservierung?	<p>Der Standardsitz ist bei der Classic-, Flex- und Business-Tarifoption bereits kostenfrei inkludiert. Der Standardsitz im Light-Tarif kostet 10 Euro bzw. 12 CHF pro Flugsegment.</p> <p>Zusätzlich können weitere Sitzplätze gegen Gebühr hinzugebucht werden:</p> <p>a) bevorzugte Sitzplatzzone: 17 Euro bzw. 25 CHF (aktuell nur auf LX operierten Flügen verfügbar)</p> <p>b) Sitz mit mehr Beinfreiheit (LX: Airbus A321 only): 25 Euro bzw. 29 CHF pro Flug (aktuell nur auf LH/OS operierten Flügen verfügbar)</p>	
2. In welchen Fällen ist die Sitzplatzreservierung im Tarif inbegriffen?	<p>Im Classic-Tarif ist der Standardsitz kostenfrei buchbar.</p> <p>Im Flex-Tarif und in der Business Class ist der Standardsitz sowie bei SWISS die bevorzugte Sitzplatzzone inklusive.</p>	







Version 1.2

<p>3. Kann eine Sitzplatzreservierung über alle GDS gebucht werden?</p>	<p>Bezüglich ASR gibt es technisch bedingte Einschränkungen, die je GDS unterschiedlich sind:</p> <p>a) In Amadeus muss zunächst ein Pricing (FXP) durchgeführt werden, bevor die Sitzplatzreservierung als kostenfrei bzw. kostenpflichtig erkannt werden kann.</p> <p>b) In Travelport (Galileo und Worldspan) als auch bei Sabre (und Abacus) müssen für alle Sitzplatzreservierungen bei Lufthansa oder Austrian Airlines, unabhängig davon, ob ASR kostenpflichtig oder kostenfrei ist, EMDs mit dem entsprechenden Wert ausgestellt werden. Alternativen werden momentan evaluiert.</p>	
<p>4. Ändert sich etwas an den Sitzplatzreservierungen für europäische Zu- und Abbringerflüge zu interkontinentalen Flügen?</p>	<p>Die oben aufgeführten technischen Änderungen bei der Sitzplatzreservierung gelten auch für europäische Zu- und Abbringerflüge in Economy. Die Sitzplatzreservierung auf reinen Interkontinentalflügen in allen Compartments sowie die Sitzplatzreservierung auf europäischen Strecken in der Business Class ist hiervon nicht betroffen.</p>	
<p>5. Wie ist der Buchungsprozess bei SWISS für ASR bei Classic & Flex-Tarifprodukten bzw. für kostenfreie Sitzplatzreservierungen im GDS Galileo (1G)?</p>	<p>Es bestehen zwei verschiedene Buchungsprozesse:</p> <p>1) Empfohlen von SWISS: Stellen Sie bitte zuerst das Ticket aus und buchen erst danach den Sitzplatz. Das System erkennt somit anhand der „Fare Basis“ sofort, ob der Tarif eine kostenfreie Sitzplatzreservierung beinhaltet und schickt eine „KK“-Bestätigungsnachricht. Eine EMD-Ausstellung ist nicht erforderlich.</p> <p>2) Sobald ein kostenfreier Sitzplatz eingebucht wird, bevor das entsprechende Ticket ausgestellt ist, erhält das Reisebüro eine Nachricht „Payment required“. Diese Systemwarnung kann in diesem Fall ignoriert werden. Sobald das Ticket dann später ausgestellt wird, wird im Hintergrund im LX PSS ein fiktives EMD ausgelöst. Das Reisebüro bekommt jedoch keine automatische Bestätigungsnachricht, somit muss man wissen, dass eine EMD-Ausstellung nicht notwendig ist. Deshalb wird seitens SWISS Variante 1) empfohlen.</p> <p>Galileo zeigt den korrekten Preis für eine kostenfreie Sitzplatzreservierung (0 Euro / 0 CHF) an, da die „Fare Basis,“ erkannt wird. Aber trotzdem muss das Reisebüro wissen, dass keine EMD-Ausstellung für die kostenfreie Sitzplatzreservierung erforderlich ist.</p>	
<p>6. Wie ist der Buchungsprozess bei SWISS für ASR bei Classic & Flex-Tarifprodukten bzw. für kostenfreie</p>	<p>Es bestehen zwei verschiedene Buchungsprozesse:</p> <p>1) Empfohlen von SWISS: Stellen Sie bitte zuerst das Ticket aus und buchen erst danach den Sitzplatz. Das System</p>	




Version 1.2

<p>Sitzplatzreservierungen im GDS Sabre (1S)?</p>	<p>erkennt somit anhand der „Fare Basis“ sofort, ob der Tarif eine kostenfreie Sitzplatzreservierung beinhaltet und schickt eine “KK”-Bestätigungsnachricht. Eine EMD-Ausstellung ist nicht erforderlich.</p> <p>3) Sobald ein kostenfreier Sitzplatz eingebucht wird, bevor das entsprechende Ticket ausgestellt ist, erhält das Reisebüro eine Nachricht “Payment required”. Diese Systemwarnung kann in diesem Fall ignoriert werden. Sobald das Ticket dann später ausgestellt wird, wird im Hintergrund im LX PSS ein fiktives EMD ausgelöst. Das Reisebüro bekommt jedoch keine automatische Bestätigungsnachricht, somit muss man wissen, dass eine EMD-Ausstellung nicht erforderlich ist. Deshalb wird seitens SWISS Variante 1) empfohlen.</p> <p>Bei Einführung am 23. Juni 2015 wird Sabre immer noch die ASR-Preise als “default” zeigen, obwohl es im Classic & Flex Tarifprodukt kostenfrei wäre, da die neuen “Fare Basis” nicht erkannt werden. Dementsprechend muss das Reisebüro immer wissen, dass die Standard-Sitzplatzreservierung im Tarifprodukt Classic & Flex kostenfrei ist und somit keine EMD-Ausstellung nötig ist.</p>	
<p>7. Wie ist der Buchungsprozess bei SWISS für ASR bei Classic & Flex-Tarifprodukten bzw. für kostenfreie Sitzplatzreservierungen im GDS Amadeus (1A)?</p>	<p>In Amadeus wird eine EMD-Ausstellung bei kostenfreier Sitzplatzreservierung verhindert, unabhängig davon, ob ein Ticket vor oder nach der ASR-Buchung ausgestellt wird. Ein fiktives EMD wird im LX PSS im Hintergrund ausgestellt - wo nötig.</p> <p>Amadeus zeigt den korrekten Preis für eine kostenfreie Sitzplatzreservierung (0 Euro / 0 CHF) an, da die “Fare Basis” erkannt wird.</p>	
<p>8. Wie ist der Buchungsprozess bei LH/OS für ASR in Amadeus?</p>	<p>Bitte gehen Sie wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisches Pricing für den PNR • Rufen Sie die Seatmap auf – Amadeus erkennt anhand des Tarifs, ob ein ASR kostenpflichtig oder kostenfrei ist • Im Falle von kostenfreien Sitzplätzen stellt Amadeus beim Pricing automatisch ein SK Element in den PNR – somit werden die Plätze (Ausnahme Sitzplatz mit mehr Befreiheit) als kostenfrei angezeigt • Buchen Sie den gewünschten Sitz • Im Falle von kostenpflichtigen Sitzplätzen werden in Amadeus automatisch das Timelimit (OPW/OPC) in den PNR gestellt • Das EMD muss dann wie gewohnt nach Ticketing und vor Ablauf des Timelimits ausgestellt werden <p>Im Falle von kostenfreien Sitzplätzen, sind keine Folgeprozesse nach dem ASR erforderlich.</p>	






















Version 1.2

<p>9. Wie ist der Buchungsprozess bei LH/OS für ASR in Travelport und Sabre?</p>	<p>Bitte gehen Sie wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rufen Sie die Seatmap auf (alle Plätze werden als kostenpflichtig angezeigt) und buchen Sie den gewünschten Sitz • Automatisches Pricing für das ASR zeigt den korrekten Preis für einen kostenpflichtigen Sitz – stellen Sie das EMD-A entsprechend aus • Automatisches Pricing zeigt 0 Euro (bzw. 0.00) für kostenfreie Sitze – es muss ein EMD-A mit Betrag 0.00 ausgestellt werden. <p>Hinweis: EMD Ausstellung kann erst erfolgen, wenn das Ticket ausgestellt ist.</p>	
<p>10. Ich buchte die Flex-Option und konnte einen Sitz in der bevorzugten Zone reservieren (kostenfrei). Erhalte ich eine Entschädigung im Falle einer unfreiwilligen Umplatzierung auf einen Standardsitz?</p>	<p>Nein.</p>	
<p>11. Ich buchte die Flex-Option und kaufte einen Sitz mit extra Beinfreiheit. Ist der Sitz mit extra Beinfreiheit ebenfalls umbuchbar? Ist dies kostenfrei?</p>	<p>Ja, ASR ist gratis umbuchbar. Der Sitz muss aber auf dem nächsten Flug ebenfalls verfügbar sein.</p>	
<p>12. Ist auf Codeshare-Flügen auch der Sitz dazu buchbar?</p>	<p>Sitzplatzreservierungen sind im Rahmen von Codeshare-Flügen nur mit Umsetzung von EMD Interlinings möglich. Zum Verkaufsstart von LH/OS wird das EMD Interlining bereits zwischen Lufthansa und Austrian Airlines umgesetzt sein***. Damit sind Sitzplatzreservierungen zunächst nur im Rahmen von Codeshare-Flügen zwischen LH und OS möglich (LH/OS-Flugnummer und operated durch LH/OS). Da SWISS noch kein EMD Interlining hat, ist eine Sitzplatzreservierung auf Codeshare Flügen momentan auf LX noch nicht möglich. ***technisch momentan nur via LH.com und Amadeus möglich. Ausweitung auf weitere GDS in Planung.</p>	
<p>13. Was passiert mit meinen hinzugebuchten Serviceleistungen (z. B. Sitzplatzreservierung), wenn ich meinen Flug (mit Classic/Flex/Business) auf einen Codeshare-Flug umbuche?</p>	<p>Sitzplatzreservierungen (ASR) können nicht auf Codeshare-Flüge umgebucht werden. Ausnahme: Umbuchungen von Sitzplatzreservierungen auf Codeshare-Flügen von Lufthansa und Austrian Airlines (LH/OS-Flugnummer und operated durch LH/OS) sind aufgrund des EMD Interlinings*** möglich. ***technisch momentan nur via LH.com und Amadeus möglich. Ausweitung auf weitere GDS in Planung.</p>	
<p>14. Sind hinzubuchbare Services erstattungsfähig?</p>	<p>Hinzubuchbare Services sind nicht erstattungsfähig.</p>	






















Version 1.2

	Für die Erstattung von hinzubuchbaren Services (EMD) gelten grundsätzlich die Regeln des ursprünglich gekauften Tarifs.	  
--	---	---





C4) Upgrade in die Business Class (SWISS: Comfort Package)

Fragen	Antworten	Gilt für
1. Wie viel kostet ein Upgrade in die Business Class?	<p>Der Preis für das Upgrade bei Lufthansa ist als fester Betrag definiert und ist identisch für Upgrades von allen Economy Buchungsklassen und Tarifoptionen in alle Business Buchungsklassen. Ein Upgrade in die Business Class kann bei Lufthansa schon ab 79 Euro (innerdeutsch) sowie ab 99 Euro (innereuropäisch) pro Flugsegment hinzugebucht werden.</p> <p>Das Comfort Package kann jeweils für die Hin- und/oder Rückreise hinzugebucht werden. Die Preise richten sich dabei nach der Strecke, Verfügbarkeit etc.</p> <p>Ein fixes Upgrade von einem Economy Tarif in die Business Class wird bei Austrian systematisch voraussichtlich erst ab Februar 2016 möglich sein. In der Zwischenzeit kann bis 72 Stunden vor Abflug ein Angebot abgegeben werden (siehe Smart Upgrade). In der Zeit von 72 bis 48 Stunden vor Abflug bekommt der Passagier die Zu- bzw. Absage. Ein Upgrade in Business Class als Ancillary Product im Web Check-in beginnt bei Austrian ab 109 Euro auf Europastrecken und ist auch in allen drei Tarifoptionen Light, Classic und Flex möglich. Das Ticket bleibt hierbei unberührt.</p>	        
2. Kann ein Upgrade in die Business Class (SWISS: Comfort Package) auch gekauft werden, bevor ein Ticket ausgestellt ist?	Nein, das Upgrade in die Business Class (SWISS: Comfort Package) kann erst nach Ticketausstellung hinzugekauft werden.	  
3. Ist das Upgrade von allen Tarifoptionen, also z. B. auch vom Light-Tarif, möglich?	<p>Ja.</p> <p>Voraussichtlich erst ab Februar 2016 (fixes Upgrade bei Buchung). Smart Upgrade (Bieterverfahren) ist bis 72 Stunden vor Abflug in allen Tarifen möglich. Upgrade im Web Check-in ist aus allen Economy Tarifen möglich (Light, Classic, Flex).</p>	     
4. Welche Service-Leistungen kaufe ich mir mit dem Upgrade in die Business Class (SWISS: Comfort Package) hinzu? Ist dann auch eine kostenfreie Umbuchung möglich?	<p>Das Upgrade in die Business Class (SWISS: Comfort Package) beinhaltet verschiedene Services wie einen Sitzplatz in der Business Class mit freiem Nebensitz, Lounge-Zugang, Priority Boarding sowie Security Fast Lane (sofern verfügbar). Gleichzeitig bleiben die Konditionen des gebuchten Economy Class Tickets hinsichtlich Umbuchbarkeit, Erstattung und Gepäckbedingungen bestehen. Diese Regelungen gelten unabhängig vom Vielfliegerstatus auch für HON Circle Member und</p>	  



Version 1.2

	Senatoren. Für ein Upgrade in die Business Class werden die Prämien-, Status-, Select- und HON Circle Meilen der Business Class gutgeschrieben.	
5. In welchem Zeitfenster kann der Gast ein Upgrade in die Business Class (SWISS: Comfort Package) kaufen?	Das Upgrade in die Business Class (SWISS: Comfort Package) kann jederzeit nach Ticketausstellung bis CKI-Deadline hinzugekauft werden – in Abhängigkeit von der Business Class Verfügbarkeit.	  
	Smart Upgrade: Passagiere können nach Ticketausstellung bis 72 Stunden vor Abflug ein beliebiges Angebot für ein Upgrade abgeben. Zwischen 72 bis 48 Stunden vor Abflug werden alle Angebote geprüft und gegebenenfalls bestätigt.	  
	Upgrade im Web Check-in: Ab 47 Stunden vor Abflug öffnet das Web Check-in Fenster. Je nach Auslastung wird dem Passagier beim Check-in Vorgang ein Upgrade offeriert.	  
6. Wie funktioniert Smart Upgrade bei Austrian Airlines?	Mit einem Angebot bestimmen Fluggäste, wie viel sie für ein Upgrade bezahlen möchten. Mithilfe eines Reglers wird die Höhe des individuellen Angebots online eingestellt. Dieses Angebot kann danach erhöht, gesenkt oder auch gänzlich storniert werden. Ab 72 Stunden vor Abflug werden alle Angebote für den jeweiligen Flug geprüft und ausgewählt. Die Fluggäste erhalten eine Benachrichtigung, ob sie den Zuschlag erhalten. Um mitbieten zu können, muss das Economy Class Ticket für einen OS Flug und auf einem OS Dokument bis spätestens drei Tage vor Abflug ausgestellt sein. Smart Upgrade wird auf allen Austrian Linienflügen angeboten.	  
7. Wie funktioniert Upgrade im Web Check-in bei Austrian Airlines?	Das OS Web Check-in Fenster öffnet ab 47 Stunden vor Abflug. Passagiere erhalten je nach Auslastungen ein Angebot zum Upgrade. Eine Aktualisierung des Tickets findet hierbei nicht statt, somit bleiben auch die Konditionen der Economy Class aufrecht.	  
8. Wie funktioniert das Comfort Package bei der SWISS?	Wie jeder andere Ancillary Service auch, wird das Comfort Package zusätzlich zu jeder Tarifoption verfügbar sein, solange Plätze in der Business Class verfügbar sind. Der Preis für das Comfort Package hängt von der Verfügbarkeit der Business Class ab. Das Comfort Package wird hauptsächlich über swiss.com und über SWISS Service Centers angeboten. Zusätzlich können Reisebüroagenten auch direkt mit SWISS Kontakt aufnehmen, um diesen Zusatzservice zu buchen.	  
9. Wie funktioniert das Upgrade in die Business Class bei Lufthansa?	Jeder Economy Buchungsklasse (unabhängig von dem gewählten Tarifprodukt) wird zurzeit eine dedizierte Buchungsklasse in der Business Class für das Upgrade zugeordnet. Deshalb hängt die Verfügbarkeit für das Upgrade in die Business Class derzeit von der original	  

Version 1.2





	<p>gebuchten Economy-Buchungsklasse sowie der Verfügbarkeit der Business Class ab. So kann beispielsweise ein Gast, der einen Tarif in der K-Klasse gekauft hat, nur dann ein Upgrade erwerben, wenn die P-Klasse noch verfügbar ist. Ist die P-Klasse nicht mehr verfügbar, kann der Kunde mit einem Classic- oder Flex-Ticket auf eine höhere Economy-Buchungsklasse aufzahlen, aus der ein Upgrade in die anwendbare und verfügbare Business Buchungsklasse möglich ist. Für einen Passagier mit einem Light-Tarif steht diese Option nicht zur Verfügung, da der Light-Tarif nicht umgebucht werden darf. Hinweis: Von einigen Abflugorten in Europa kann aus technischen Gründen derzeit kein Upgrade in die Business Class angeboten werden.</p>	
<p>10. Ist auch auf Codeshare-Flügen ein Upgrade hinzubuchbar?</p>	<p>Nein. Ein Upgrade in die Business Class im Rahmen von Codeshare-Flügen ist derzeit nicht möglich.</p>	
<p>11. Warum unterscheiden sich die Upgrade-Konzepte innerhalb der Lufthansa Group?</p>	<p>Wir planen als Lufthansa Group, ein Upgrade in die Business Class als einheitlichen Ancillary Service anzubieten. Aufgrund technischer Rahmenbedingungen ist das zum Verkaufsstart des neuen Konzeptes noch nicht möglich. An der technischen Ausgestaltung einer gemeinsamen Lösung wird derzeit noch intensiv gearbeitet.</p>	
<p>12. Was passiert bei einer Umbuchung?</p>	<p>Grundsätzlich richten sich die Konditionen des Upgrades in die Business Class (SWISS: Comfort Package) bei der Umbuchung nach den Konditionen des Basis-Economy-Tarifs. D. h., dass z. B. ein Light-Tarif, bei dem ein Upgrade in die Business Class (SWISS: Comfort Package) dazugekauft wird, weder umbuchbar noch erstattungsfähig ist.</p>	
<p>13. Wie funktionieren Umbuchungen nach einem Upgrade in die Business Class für Lufthansa? Achtung: Umbuchungen in einem PNR mit Upgrade dürfen derzeit nur durch LH vorgenommen werden!</p>	<p>Derzeit können Umbuchungen nach einem Upgrade in die Business Class nur über die Lufthansa Service Center vorgenommen werden. Dabei bleiben die Original-Tarifbedingungen erhalten – d.h. ein Kunde mit einem Light-Tarif kann nicht umbuchen. Umbuchungen von Tickets, die ein Upgrade enthalten, dürfen derzeit nur von Lufthansa durchgeführt werden. Dies gilt für alle Segmente des Tickets – auch Segmente ohne Upgrade! Sie erkennen das Upgrade im PNR am SSR Element: SSR UPGD LH HK1 FROM-H/TO-Z/S2</p> <p>Wenn ein Kunde bei Ihnen nach einer Umbuchung eines Tickets anfragt, in dem ein Upgrade enthalten ist, wenden Sie sich bitte an Ihr Lufthansa Sales & Service Team.</p>	

Version 1.2

























<p>14. Was passiert nach einer Flugzeitenänderung/Flugstreichung mit dem Upgrade in die Business Class?</p>	<p>Im Falle einer Flugunregelmäßigkeit wird der Kunde auf dem alternativen Lufthansa bzw. LX, OS, SN Flug nach Möglichkeit durch Lufthansa wieder in die entsprechende Upgrade-Klasse umgebucht. Ist dies nicht möglich oder die Umbuchung erfolgt auf eine andere Fluggesellschaft, so wird das Upgrade EMD durch Lufthansa erstattet.</p>	
<p>15. Wo kann das Upgrade in die Business Class (SWISS: Comfort Package) gekauft werden?</p>	<p>Das Upgrade in die Business Class ist via austrian.com/LH.com/swiss.com oder die Lufthansa Group Service Center buchbar. Der Verkauf via Reisebüro ist für Austrian Airlines und Lufthansa ebenfalls geplant.</p>	

D. Zielgruppenspezifische Tarife







D1) Corporate Raten

Fragen	Antworten	Gilt für
<p>1. Wie werden die Tarifprodukte Light/Classic/Flex in den individuellen O&D Corporate Raten (CNR) umgesetzt?</p>	<p>Die individuellen Firmenraten in der Economy Class sind ausschließlich im Flex-Tarif verfügbar. Firmenraten (CNR) haben die gleichen Leistungen wie der Flex-Tarif (u. a. ein aufgegebenes Gepäckstück und kostenfreies ASR). Um weiterhin vollflexible Tarife offerieren zu können, sind die Flex-CNR in den RBD YBM weiterhin kostenlos rückerstattungsfähig.</p> <p>Die Tarifhöhe und die jeweils gültigen Buchungsklassen wurden gemäß der neuen Published-Struktur angepasst.</p> <p>Die individuellen Firmenraten in der Economy Class orientieren sich am Flex-Tarifgefüge, mit der zusätzlichen Möglichkeit der kostenlosen Erstattung. D. h. Firmenraten (CFs) sind weiterhin vollflexibel und haben die gleichen Leistungen wie der Flex-Tarif (u. a. ein aufgegebenes Gepäckstück und kostenfreies ASR sowie zuzüglich eine kostenfreie Erstattung).</p> <p>Die Tarifhöhe und die jeweils gültigen Buchungsklassen wurden gemäß der neuen Published-Struktur angepasst.</p> <p>Individuelle Firmenraten auf Basis der Light- oder Classic-Tarife sind nicht vorgesehen.</p>	 
<p>2. Gibt es vollflexible Corporate Economy Tarife?</p>	<p>Für Verträge vor dem 23. Juni 2015: nur CNR in den RBDs YBM des Flex-Tarifes. YBM werden kostenlos erstattungsfähig sein. Bei sämtlichen anderen CNR werden die Konditionen der Tarifoption zur Anwendung kommen.</p> <p>Alle individuellen Firmenraten (CFs) in Economy sind weiterhin vollflexibel.</p>	 

Version 1.2
















	Bei individuellen Firmenraten sind ausgewählte RBDs in Economy weiterhin vollflexibel.	  
3. Wie werden die Tarifprodukte Light/Classic/Flex in EU-Flex umgesetzt?	<p>EU-Flex bietet weiterhin drei Prozent Discount auf alle europäischen grenzüberschreitenden Flüge in den Buchungsklassen J-Q mit einer Kombinierbarkeit der Buchungsklassen V-K mit null Prozent. Die gewährten Discounts sind auf allen drei Economy-Tarifoptionen anwendbar.</p> <p>Es gelten weiterhin die Published-Konditionen. Eine Ausnahme stellen die YBM-Klassen dar. Diese sind in einer Übergangszeit im Flex-Tarif kostenlos erstattungsfähig.</p>	  
4. Was ändert sich für die Corporate Business Class Tarife?	Individuelle Firmenraten in Business bieten weiterhin preisliche Abschläge auf die Published-Business-Tarife zu den gleichen Leistungen/Konditionen. Die laufenden Verträge werden nicht angepasst.	  
	Die laufenden Verträge werden nicht angepasst. Für neue Raten/Verträge werden Tarifhöhe und ggfs. die genutzten Buchungsklassen gemäss der neuen Struktur angepasst.	  
5. Erhalten Firmenkunden zusätzliche Extras wie vergünstigte Umbuchungsgebühren oder bevorzugte Sitze?	Zurzeit nicht.	  
	Laufende Vereinbarungen gelten unverändert weiter.	  
6. Fließen EMD-Verkäufe für hinzubuchbare Services in die Firmen- und Reisebüro-Incentives ein?	Nein. EMD-Verkäufe bleiben weiterhin nicht incentive-fähig.	  
7. Wird die Lufthansa Group die neuen Tarifoptionen auch für Reiseveranstalter zur Verfügung stellen?	Reiseveranstalter können selbstverständlich alle veröffentlichten Tarifoptionen der Lufthansa Group ausstellen. In einigen Märkten werden Reiseveranstaltern zusätzlich spezielle Unpublished-Tarife angeboten. Für diese spezifischen Veranstaltertarife bleiben alle Produktbestandteile unverändert bestehen.	  

D2) Andere Unpublished Fares










Fragen	Antworten	Gilt für
1. Was passiert mit den folgenden Unpublished-Tarifen: VFR, Humanitarian, Marine, Offshore, Cruise, PEPs?	Das neue Tarifkonzept auf Europa-Strecken wird für diese Zielgruppentarife nicht umgesetzt.	  
2. Was passiert mit dem Unpublished-Tarifangebot: Global Fare Product „Health & Medical“?	Das Unpublished-Tarifangebot: Global Fare Product „Health & Medical“ wird auf das neue Tarifkonzept (Light, Classic, Flex, Business) umgestellt werden.	  

Version 1.2


D3) Gruppenbuchung

Fragen	Antworten	Gilt für
1. Können Gruppen die gleichen Tarife buchen wie individuelle Kunden?	Gruppen haben die Wahl zwischen dem Light- und dem Classic-Tarif in der Economy Class und der Business Class.	  
	Das neue Tarifkonzept auf Europa-Strecken wird auch für Gruppen in vollem Umfang inkl. Flex-Tarif angeboten. (Ausnahme für Lufthansa: Im Markt Deutschland wird Lufthansa den Light-Tarif für Gruppen zunächst nicht anbieten. Die Einführung zu einem späteren Zeitpunkt wird geprüft.)	  
2. Warum bieten Austrian Airlines und SWISS keine Flex-Tarifoption für Gruppen an?	Gruppenbuchungen können bis zum Zeitpunkt der Ticketausstellung in jeder Tarifoption gratis umgebucht werden mit der Bedingung, dass der gleiche Preis noch verfügbar ist. Aus diesem Grund stellt der Flex-Tarif keinen zusätzlichen Benefit für Gruppen dar.	  
3. Kann ich, wenn ich in einer Gruppenbuchung bin, ein Gepäckstück oder ein zusätzliches Gepäckstück hinzubuchen?	Ja, das ist möglich auf swiss.com oder via GDS für individuelle Personen, die in einer Gruppenbuchung gebucht sind (gleicher PNR).	  
	Ja, das erste Gepäckstück im Light-Tarif kann nach Ticketausstellung via GDS in Ihrem Reisebüro für individuelle Personen, die in einer Gruppenbuchung gebucht sind (gleicher PNR), hinzugebucht werden. Ein Kauf via austrian.com/LH.com ist für Passagiere, die in einer Gruppenbuchung gebucht sind, nicht möglich.	  

E. Miles & More

Fragen	Antworten	Gilt für
1. Wird es Änderungen beim Meilensammeln und bei der Meileneinlösung im Vielfliegerprogramm Miles & More geben?	Es wird zum jetzigen Zeitpunkt keine Änderungen beim Meilensammeln sowie bei der Einlösung der Meilen im Vielfliegerprogramm Miles & More geben.	  
2. Erhalten Miles & More Teilnehmer im Flex-Tarif zusätzliche Prämienmeilen?	Im Rahmen einer Promotion erhalten Miles & More Teilnehmer 50 % mehr Prämienmeilen. Dieses Angebot ist gültig für alle von Austrian Airlines, Lufthansa und SWISS durchgeführten Flüge innerhalb Europas, die im Flex-Tarif gebucht werden mit Reisezeitraum bis zum 31. März 2017. Bei Brussels Airlines ist das Angebot gültig für alle Flüge, die im Flex&Fast Tarif gebucht werden mit Reisezeitraum 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016. Die zusätzlichen Prämienmeilen werden in einem Zeitraum von bis zu 4 Wochen nach dem Flug automatisch gut geschrieben.	  
3. Werden sich die Statusprivilegien für HON Circle Member,	HON Circle Membern, Senatoren und Frequent Travellern sowie Star Alliance Gold Membern	  

Version 1.2

<p>Senatoren, Frequent Traveller und Star Alliance Gold Member verändern?</p>	<p>stehen im Classic- und Flex-Tarif auch zukünftig alle bekannten Privilegien zur Verfügung. Im neuen Light-Tarif entfallen die kostenfreie Sitzplatzreservierung und die Mitnahme von zusätzlichem Freigeäck bzw. Golfgepäck. Alle anderen Statusvorteile, wie z. B. Lounge-Zugang, bleiben auch in diesem Tarif unverändert bestehen. Für SWISS Golf Traveller Club Mitglieder ist im Light-Tarif keine kostenlose Mitnahme von Golfgepäck möglich.</p>	
<p>4. Werden HON Circle Member/Senatoren/Frequent Traveller/Star Alliance Gold Member weiterhin einen Sitzplatz mit mehr Beinfreiheit kostenlos reservieren können?</p>	<p>Im Classic- und Flex-Tarif können HON Circle Member und Senatoren weiterhin eine kostenfreie Sitzplatzreservierung vornehmen. Für FTL und Star Alliance Gold Member ist ASR unabhängig vom Tarif auch heute nur gegen Gebühr erhältlich.</p>	
<p>5. Werden Begleiter von HON Circle Member und Senatoren im Classic- und Flex-Tarif weiterhin einen Sitzplatz mit mehr Beinfreiheit kostenlos reservieren können?</p>	<p>Für Begleiter von HON Circle Member und Senatoren steht im Classic- und Flex-Tarif die kostenfreie Reservierung eines Sitzplatzes mit mehr Beinfreiheit nicht mehr zur Verfügung.</p>	
	<p>Für Begleiter von HON Circle Member und Senatoren steht im Classic- und Flex-Tarif die kostenfreie Reservierung eines Sitzplatzes mit mehr Beinfreiheit auch weiterhin zur Verfügung.</p>	
<p>6. Wie unterscheiden sich die Meilengutschriften der unterschiedlichen Tarife?</p>	<p>Die Höhe der Meilengutschrift richtet sich auch weiterhin nach der Buchungsklasse. Im Rahmen einer Promotion werden im Flex-Tarif 50 Prozent mehr Prämienmeilen gutgeschrieben.</p>	
<p>7. Gibt es auch Miles & More Prämientickets in den unterschiedlichen Tarifoptionen Light/Classic/Flex?</p>	<p>Nein, die Konditionen der Prämienflüge bleiben unverändert. Alle Produktbestandteile wie kostenfreies Gepäckstück, Umbuchung gegen Gebühr etc. bleiben unverändert.</p>	
<p>8. Warum entfallen im Light-Tarif ausgewählte Statusprivilegien (Freigeäck, Sitzplatzreservierung)?</p>	<p>Der Light-Tarif stellt eine zusätzliche Reiseoption dar und ist günstiger als der jetzige Economy Class Tarif. Viele Statuskunden reisen derzeit nur mit Handgepäck und können mit dem Light-Tarif in Zukunft günstiger fliegen.</p>	
<p>9. Kann man hinzubuchbare Services auch mit Meilen bezahlen?</p>	<p>Diese Option ist derzeit noch in Planung.</p>	

* Es fällt keine Umbuchungsgebühr an, jedoch kann ggf. eine Tarifaufzahlung bei Umbuchung in eine höhere Buchungsklasse oder Nichteinhaltung eines Mindestaufenthalts notwendig sein. Im Falle einer Änderung des Reisewegs führt dies zu einer Neuberechnung des Tarifs auf die neue Strecke